

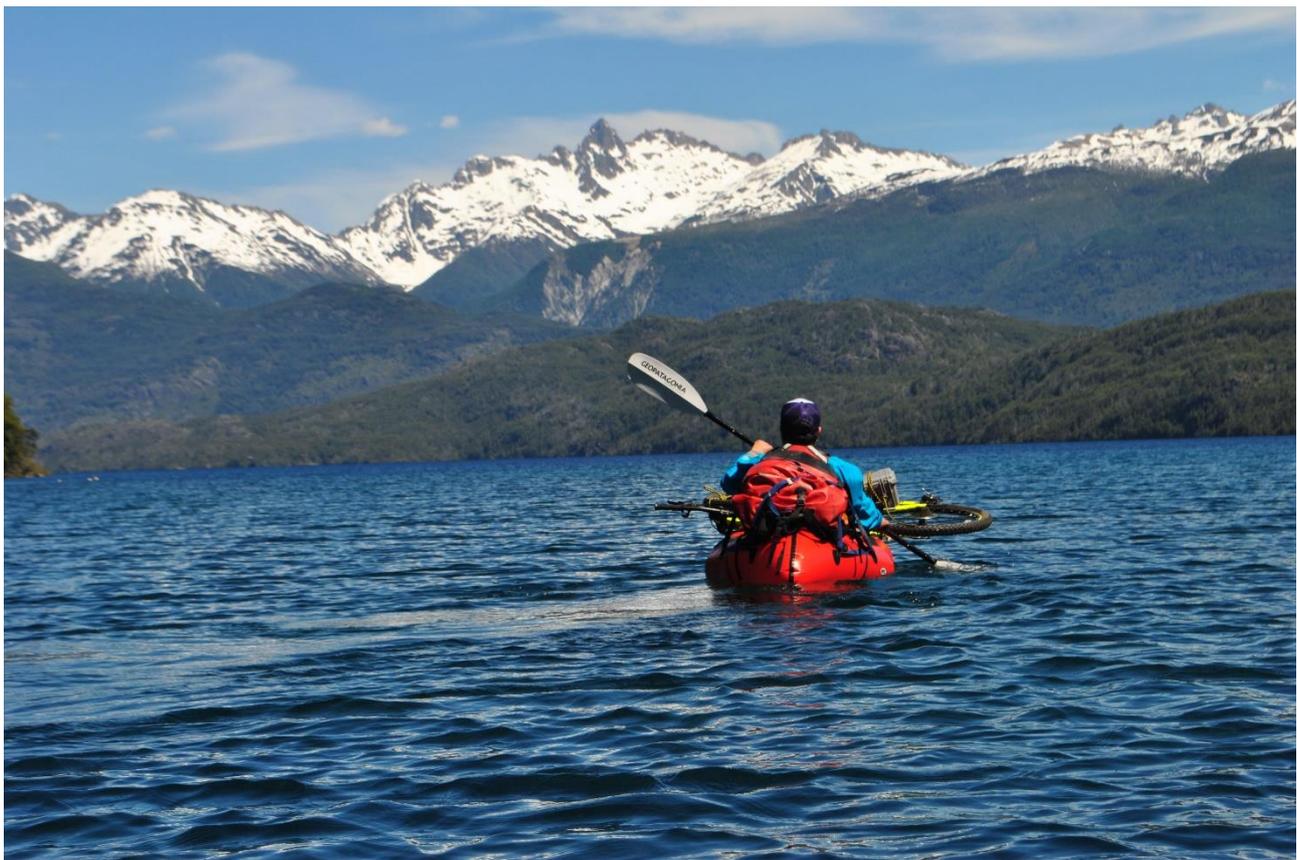
## DIE WILDNIS PATAGONIENS

*Abenteuer- und Entdeckerreise in Patagoniens wilde Urwälder,  
zu zauberhaften Flusslandschaften und in malerische Bergwelten*

Auf dieser Reise sind wir um den Pumalin Douglas Tompkins Nationalpark im Norden von Patagonien unterwegs. Der Pumalinpark ist einzigartig auf der Erde: er wurde als privater, 3.000 km<sup>2</sup> großer Park vom Gründer und Besitzer der beiden Kleidungsfirmen North Face und Esprit initiiert und im März 2018 in einen 4.000 km<sup>2</sup> großen Nationalpark umgewandelt: Schroffe, üppig bewachsene Berghänge, mächtige Wasserfälle, der gletscherbedeckte Michimahuida Vulkan inmitten des Pumalinparks, der aktive Vulkan Chaitén und uralte Alercewälder prägen diesen Park. Die Landschaft ist einzigartig und wunderschön!

Auf dieser Reise verbringen wir sehr viel Zeit in der Natur: wir sind zu Fuß, mit dem Packraft und dem Kajak unterwegs, wir erkunden die Flüsse, Seen und die Fjorde, die Urwälder und die Berge. Wir schlafen in einfachen Berghütten, im Zelt und in malerischen Unterkünften fernab der Zivilisation. Es ist eine Aktivreise in einer Kleingruppe an einen der schönsten Orte unserer Erde!

**Reisetermin: 27.12.2024 – 17.01.2025**



### Das Besondere auf dieser OLIVA Inside-Erlebnisreise:

- reisen in kleiner Gruppe (max. 8 Gäste)
- Reisebegleitung durch zwei Guides: den Weltenwanderer Gregor Sieböck (Patagonien Reisender) und José Luis Dragón (Wildnisführer und Abenteuerguide aus Patagonien)
- wir lernen auf dieser Reise den wunderschönen Pumalin Douglas Tompkins Nationalpark in all seinen Facetten kennen: die Urwälder, die versteckten zauberhaften Thermalquellen inmitten der Natur, die schroffen Granitberge, die natürlichen Flussläufe und mächtige Gletscher.
- Patagonien intensiv erleben: auf ausgedehnten Wanderungen, mit dem Packraft in Seen und malerischen Flüssen, im Kajak durch Fjorde und versteckte Meeresbuchten
- Wir schlafen vier Nächte im Zelt an wunderschönen Zeltplätzen im Pumalinpark, in gemütlichen Berghütten im Tagua Tagua Park und ausgewählten Unterkünften am Rande und inmitten des Nationalparks.
- Ausrüstungsmiete für Kajaks und Packrafts für die Touren auf der Reise inklusive
- Wir kochen auf unserer Reise das Essen oftmals gemeinsam, lernen in der Natur Zeit zu verbringen und uns dort sicher zu bewegen. Inklusive Vollpension: Frühstück, Mittagessen und Abendessen.

## Unser Reiseprogramm

---

### 1.Tag, 27.12.2024: Anreise – Flug nach Südamerika/Puerto Montt/Chile.

Gemeinsamer Flug mit Zwischenlandung in Madrid, Santiago de Chile und anschließend nach Puerto Montt, Ankunft am 28.12.2024 in Puerto Montt. (-/-/-)

### 2. Tag, 28.12.2024: Willkommen in Chile – Puerto Montt – Puerto Varas / ca. 21km

Wir, Ihre Reisebegleiter Gregor Sieböck und José Luis Dragón sowie unser Busfahrer empfangen Sie am Flughafen von Puerto Montt und gemeinsam machen wir uns auf den Weg nach Puerto Varas. Mit unserem privaten Reisebus fahren wir die kurze Strecke vom Flughafen bis zum Lago Llanquihue an dessen Ufer sich Puerto Varas befindet. Das idyllische Städtchen gilt als das Tor zu Patagonien und ist bekannt für die herrlichen Ausblicke zum berühmten Vulkan Osorno, dem ruhigen Stadtleben sowie seinen gemütlichen Kaffeehäusern. Puerto Varas ist der perfekte Ort, um unsere Patagonienreise zu beginnen. Wir beziehen das gemütliche Hostal MaPatagonia inmitten der Stadt. Wir kochen alle zusammen ein köstliches Abendessen in unserer Unterkunft und lernen die anderen Reiseteilnehmer kennen. José Luis und Gregor stellen die Reiseroute vor. (-/-/A)



### 3. Tag, 29.12.2024: Puerto Varas – Lago Tagua Tagua – Lago Verde / ca. 180 km

Heute verlassen wir die Stadt Puerto Varas und reisen an einen wahren Zauberort inmitten der Natur. Nach einem gemütlichen Frühstück im Hostal fahren wir entlang vom Llanquihue See weiter zum Reloncavi Fjord und das Puelo Tal flussaufwärts bis zum Lago Tagua Tagua. Wir überqueren den See mit einer Fähre und am Ende des Sees folgen wir der Schotterstraße weiter ins Tal hinein. Kurz vor dem Ende der Straße schultern wir unsere Rucksäcke, wandern ein kurzes Stück zum Ufer des Lago Verde. Dort beziehen wir für zwei Nächte beziehen unsere kleinen Hütten am Ufer des malerischen Sees. Wir kochen gemeinsam unser Abendessen in der Unterkunft. (F/M/A)



**4. Tag, 30.12.2024: Lago Verde / 0 km**

Ankommen in Patagonien: Wir gestalten einen ganzen Tag ohne fixes Programm, sodass jeder in seinem Rhythmus an diesem besonderen Ort ankommen kann: um zum Beispiel den Tag mit einem gemütlichen Matete zu beginnen, am Ufer des Sees zu sitzen, zu schwimmen, staunen und zu genießen, oder einfach nur die Schönheit des Ortes zu betrachten und wirken zu lassen, denn die Ruhe und Stille an diesem Zauberort ist einzigartig. Wer möchte kann zusammen mit José Luis und Gregor mit dem Packraft über den See paddeln. Abends kochen wir wieder gemeinsam unser Essen in der Unterkunft. (F/M/A)

**5. Tag, 31.12.2024: Lago Verde – Rio Puelo / 5 km**

Nach einem gemütlichen Frühstück spazieren wir zum Rio Puelo, dem wunderschönen tiefblauen Fluss, der völlig frei und in unzähligen Mäandern seinem Weg zum Meer folgt. Wir besuchen die geniale, alte Hängebrücke über eine tief eingeschnittene Schlucht beim Primer Corral und fahren dann mit dem Kleinbus in unsere wunderschöne Unterkunft direkt am Ufer des Flusses, in das Hostel Puelo Libre. Hier feiern wir Silvester und Neujahr und kochen abends gemeinsam ein geniales patagonisches Abendessen. Fiesta! (F/M/A)



**5. Tag, 1.1.2025: Rio Puelo Tagua Tagua Park / 42 km / Wanderung ca. 6,5km**

Wir fahren mit dem Bus zurück bis zum Tagua Tagua See und überqueren den nördlichen Teil des Sees in einem kleinen Boot und wandern dann in ca. vier Stunden vom Seeufer die 6,5 km bis zum Refugio Laguna Alerces, einer urgemütlichen Berghütte am Ufer eines kleinen Sees mit abgestorbenen Alercebäumen – einem wahren Zauberort in Patagonien. Abends kochen wir gemeinsam unser Abendessen und genießen dann einen entspannten Abend in der Hütte: der Neujahrstag in der Wildnis Patagoniens. (F/M/A)

**6. Tag, 2.1.2025: Tagua Tagua Park / 0 km / Wanderung 5 bis 10 km**

Heute erkunden wir mit leichtem Gepäck den Tagua Tagua Park, wandern zu uralten Alercebäumen, folgen Wildbächen und überqueren Hochmoore und das alles eingebettet in eine einzigartige Bergkulisse. Den Abend und die Nacht verbringen wir wieder in der Berghütte am See, wo wir gemeinsam unser Abendessen kochen und den ereignisreichen Tag ausklingen lassen. (F/M/A)

**7. Tag, 3.1.2025: Tagua Tagua Park - Hornopirén / 110 km / Wanderung 6,5 km**

Wir beginnen den Tag zeitig in der Früh. Nach dem Frühstück wandern wir zum See hinunter, fahren von dort zuerst mit einem kleinen Boot zum Fähranleger und überqueren dann den Tagua Tagua See mit der Fähre. Danach fahren wir durch das Puelotal, schließlich entlang des Reloncaví-Fjords und der Küste bis nach Hornopirén, einem kleinen Fischerdorf direkt am Meer. Dort beziehen wir unsere Unterkunft Hosteria Catalina. Köstliches Abendessen in der Unterkunft. (F/M/A)

**8. Tag, 4.1.2025: Hornopirén – Termas de Cahuelmo / 34 km / Kajak ca. 20 km**

Am Morgen fahren wir in unserem Kleinbus durch den Hornopirén Nationalpark die Carretera Austral entlang in den Süden und steigen dann kurz nach dem Ort Cholgo in die Kajaks um. Wir paddeln vorbei am mystischen Quintupeufjord weiter in den Cahuelmofjord an dessen Ende sich wunderschöne Naturthermen befinden. Die Kajaktour wird nicht nur von einer eindrucksvollen Fjordlandschaft begleitet sondern mit etwas Glück können wir auch Pinguine und Robben vom Kajak aus beobachten. Die Cahuelmo Thermalquellen sind einer der genialsten Orte in Patagonien: Die warmen Naturpools befinden sich inmitten des Pumalin Nationalparks, umgeben von einer dichten Urwaldvegetation und einer malerischen Fjordlandschaft. Wir stellen in der Nähe der Thermen unsere Zelte auf und übernachten an diesem magischen Ort. Abends kochen wir auf unseren Campingkochern das Abendessen. (F/M/A)



**9. Tag, 5.1.2025: Termas de Cahuelmo - Hornopirén / 34 km / Kajak ca. 20 km**

In der Früh können wir nochmals zu einem morgendlichen Bad in die Thermen hüpfen, dann kochen wir unser Frühstück am Campingkocher und paddeln schließlich zurück zur Carretera Austral von wo wir mit unserem Kleinbus wieder in unsere bekannte Hosteria Catalina in Hornopirén fahren. Abendessen in der Herberge. (F/M/A)



**10. Tag, 6.1.2025: Schifffahrt von Hornopirén nach Vodudahue / ca. 50 km mit dem Schiff**

Wir fahren mit dem Schiff von Hornopirén über den Comaufjord nach Vodudahue und beziehen für eine Nacht die gemütliche Gemeinschaftsunterkunft der Alerce 3000 Stiftung inmitten des Pumalin Nationalparks. Der Ort befindet sich am Eingang des Vodudahuetals, das von mächtigen Granitfelsen und wunderschönen Urwäldern gesäumt ist. Das Wasser des Flusses hat eine zarte, hellblaue Farbe und wird vom Gletscherschmelzwasser der umliegenden Berge gespeist. Das Tal ist wunderschön und wir werden hier die nächsten Tage auf Erkundungstour gehen. Abends kochen wir gemeinsam unser Abendessen. (F/M/A)

**11. Tag, 7.1.2025: Wanderung im Vodudahuetal / ca. 8 km Wanderung**

Nach dem Frühstück wandern wir das Vodudahuetal bis zum Rio Barcelo flussaufwärts. Der Weg ist gesäumt von schroffen Granitbergen, riesigen Coihuebäumen und wir haben immer wieder geniale Ausblicke auf den Rio Vodudahue, den wir entlang wandern. Nachmittags schlagen wir an dessen Ufer unsere Zelte auf und verbringen die Nacht in der freien Natur. Wir kochen unser Abendessen auf unseren Campingkochern und erleben eine Nacht unter dem patagonischen Sternenzelt inmitten einer zauberhaften Landschaft. (F/M/A)

**12. Tag, 8.1.2025: Mit dem Packraft am Rio Vodudahue / ca. 10 km Packrafttour**

Heute paddeln wir mit unseren Packrafts den Rio Vodudahue flussabwärts. Nur an einer Stelle des Flusses gibt es leichte Stromschnellen, ansonsten ist die Bootfahrt sehr geruhsam und es bleibt viel Zeit, um die wunderschöne Landschaft, die Vögel und die eindrucksvolle Bergwelt vom Fluss aus zu bestaunen. Abends beziehen wir wieder für die nächsten beiden Nächte die Gemeinschaftsunterkunft von der Stiftung Alerce 3000 und kochen dort jeweils zusammen unser Abendessen. (F/M/A)



**13. Tag, 9.1.2025: Wanderung auf den Cerro Gorila / ca. 17 km Wanderung**

Wir starten zeitig in der Früh und steigen vom Refugio auf den nahegelegenen Cerro Gorila bis zum Biwak knapp oberhalb der Baumgrenze. Auf dem eindrucksvollen Wanderweg geht es 1.300 Höhenmeter bergauf durch wunderschöne Alercewälder. Vorbei an tausende Jahre alten Bergwäldern, genießen wir immer wieder geniale Ausblicke ins tief unter uns liegende Vodudahuetal, in die umliegende Bergwelt und auf den Pazifik. Dieser Weg ist wohl eine der schönsten Wanderwege in Patagonien! (F/M/A)

**14. Tag, 10.1.2025: Vodudahue – Termas Porcelana – Caleta Gonzalo / 10 km / ca. 2 km Wanderung**

Nach dem Frühstück überqueren wir mit einem Boot den südlichen Teil des Comaufjords und wandern dann ein kurzes Stück zu den Porcelanathermen inmitten des üppigen Urwaldes. Es gibt dort drei Naturbecken mit unterschiedlichen Temperaturen, umgeben von einer dichten Vegetation. Im nahegelegenen Wildbach kann man sich abkühlen und Wechselbäder nehmen. Danach fahren wir weiter nach Caleta Gonzalo und beziehen dort für die nächsten zwei Nächte unsere urgemütlichen Hütten. Jede der Hütten wurde von Doug Tompkins, dem Gründer des Pumalinparks, mit einer außergewöhnlichen Liebe zum Detail entworfen. In Caleta Gonzalo können sie die zauberhafte Umgebung erkunden. Mit etwas Glück begegnen wir einem Eisvogel, entdecken Kormorane oder treffen auf den Chucao, jenen Vogel, der den Spaziergänger gerne auf seinen Wegen durch die Urwälder Patagoniens mit seinem Gesang begleitet. In Caleta Gonzalo gibt es zahlreiche sehr gut

ausgebaute Spazierwege entlang des Fjords, durch die Gärten eines Biobauernhofs oder in die Küstenurwälder Chiles. Köstliches Abendessen im gemütlichen Restaurant in Caleta Gonzalo. (F/M/A)

**15. Tag, 11.1.2025: Caleta Gonzalo – Alercewald / 30 km / ca. 5 km Wanderung**

Heute fahren wir einige wenige Kilometer entlang der Carretera Austral durch den Pumalínpark, um zum Alercewanderweg zu gelangen. Der Wanderweg ist gerade mal 700 m lang und führt durch einen Zauberwald jahrtausendealter Alercebäume. Wir verbringen viel Zeit an diesem magischen Ort mit seinen kraftvollen Bäumen. Im Anschluss erkunden wir je nach Witterung einen weiteren der unzähligen Wanderwege des Pumalínparks und kehren nachmittags wieder nach Caleta Gonzalo zurück. Abendessen in Caleta Gonzalo und Übernachtung in den Hütten. (F/M/A)



**16. Tag, 12.1.2025: Caleta Gonzalo – Vulkan Chaitén – El Amarillo / 90km / ca. 4,4 km Wanderung**

Wir fahren die Carretera Austral entlang in den südlichen Teil des Pumalínparks. Unterwegs besteigen wir den aktiven Vulkan Chaitén, der 2008 ausgebrochen ist und erleben beim Aufstieg zum Vulkankrater wie sich die Vegetation seit dem Vulkanausbruch erholt hat. Das ist eine wahrlich eindrucksvolle Wanderung, sind wir doch im unteren Teil der Wanderung mittlerweile wieder durch dichte Wälder unterwegs – im Mai 2008 wuchs hier nicht einmal ein Grashalm nachdem mehrmals eine hunderte Grad heiße Aschenwolke jegliche Vegetation verbrannte.

Vom Vulkan Chaitén fahren wir in unserem Kleinbus weiter in den Süden des Pumalínnationalparks und stellen in einem der wunderschönen Campingplätze unsere Zelte auf. Auf unseren Campingkochern bereiten wir unser Abendessen zu. (F/M/A)



**17. Tag, 13.1.2025: Wanderung zum Amarillogletscher / ca. 20 – 25 km**

Heute steht eine wunderschöne Ganztageswanderung zum Amarillogletscher am Programm: es geht das weite, wilde Flusstal entlang bis zum riesigen Gletscher des Vulkans Michinmahuida und dann wandern wir am selben Weg wieder zurück zu unserem Zeltplatz. Dort kochen wir gemeinsam unser Abendessen. (F/M/A)

**18. Tag, 14.1.2025: El Amarillo – Hornopirén / 100 km**

Wir fahren in unserem Kleinbus durch den Pumalínpark zurück nach Caleta Gonzalo. Dort steigen wir auf die Fähre über den Reñihue Fjord und durch den Comaufjord im nördlichen Teil des Pumalínparks. Schroffe, üppig bewachsene Berghänge, mächtige Wasserfälle, Inseln und Seitenarme des Fjordes ziehen nochmals an uns vorbei. Wenn es das Wetter erlaubt, haben wir wieder einen sehr schönen Blick auf die umliegenden Berge. Es heißt Abschiednehmen vom Pumalín Nationalpark, der zu einem der zauberhaftesten Orte unserer Welt zählt! Abends beziehen wir wieder unsere bekannte Unterkunft Hosteria Catalina in Hornopirén. Abendessen in der Unterkunft. (F/M/A)



**19. Tag, 15.1.2020: Hornopirén – Puerto Varas / 124 km**

Nach dem Frühstück fahren wir auf der Carretera Austral zurück nach Puerto Varas und beziehen dort noch einmal unser Hostal MaPatagonia im Stadtzentrum. Puerto Varas ist der perfekte Ort, um die Patagonienreise ausklingen zu lassen. Heute feiern wir Abschied von Patagonien: kochen gemeinsam ein geniales Abschiedsessen und feiern das Leben! (F/M/A)

**20. Tag, 16.1.2025: Puerto Varas – Puerto Montt Flughafen – Heimreise / 21 km**

Transfer zum Flughafen. Gemeinsames Einchecken. Wir nehmen Abschied von unserem Buschauffeur, von Gregor und José Luis und treten die Heimreise über Santiago zurück nach Europa an.

**21. Tag, 17.1.2020: Ankunft in Wien/Frankfurt/Zürich**

Über Madrid fliegen wir in unseren Heimatflughafen.

**Unsere Unterkünfte auf dieser Reise:**

28.12. – 29.12.2024: Hostal MaPatagonia in Puerto Varas: [www.mapatagonia.cl](http://www.mapatagonia.cl)

29.12. – 31.12.2024: Turismo Lago Verde: [www.turismolagoverde.cl](http://www.turismolagoverde.cl)

31.12. – 1.1.2025: Hostal Puelo Libre: [www.puelolibre.cl](http://www.puelolibre.cl)

1.1.2025 – 3.1.2025: Parque Tagua Tagua: [parquetaguatagua.cl](http://parquetaguatagua.cl)

3.1. – 4.1.2025: Hosteria Catalina, Hornopiren - [www.hosteriacatalina.cl](http://www.hosteriacatalina.cl)

4.1. – 5.1.2025: Zelten im Pumalinpark, bei den Thermen Cahulemo:

<https://patagoniaverde.org/lugares/parques-y-reservas-nacionales/parque-nacional-pumalin-douglas-tompkins/>

5.1. - 6.1.2025: Hosteria Catalina, Hornopiren - [www.hosteriacatalina.cl](http://www.hosteriacatalina.cl)

6.1. - 7.1.2025: Refugio Vodudahue: [www.fundacionalerce3000.cl](http://www.fundacionalerce3000.cl)

7.1. - 8.1.2025: Zelten im Pumalin Nationalpark im Valle Vodudahue

8.1. - 10.1.2025: Refugio Vodudahue: [www.fundacionalerce3000.cl](http://www.fundacionalerce3000.cl)

10.1. - 12.1.2025: Hüttchen in Caleta Gonzalo: <https://lodgecaletagonzalo.cl/alojamiento/>

12.1. - 14.1.2025: Zelten im Pumalinpark, im Camping Grande im Sektor Amarillo.

14.1. – 15.1.2025: Hosteria Catalina, Hornopiren - [www.hosteriacatalina.cl](http://www.hosteriacatalina.cl)

15.1. – 16.1.2025: Hostal MaPatagonia in Puerto Varas: [www.mapatagonia.cl](http://www.mapatagonia.cl)



**Inkludierte Leistungen:**

- Langstreckenflüge mit LATAM/Iberia ab/bis Wien, München, Frankfurt und Zürich inkl. aller Steuern und Gebühren
- 23 kg Freigepäck + Handgepäck
- Inlandsflüge gemäß Reiseverlauf
- Übernachtungen in ausgewählten Unterkünften und im Zelt gemäß Reiseverlauf
- Halbpension in den Unterkünften (Frühstück und Abendessen)
- Frühstück, Mittagssnack und Abendessen (teilweise gemeinsames Zubereiten des Frühstücks und Abendessens)
- Packrafts und Kajaks für die Paddeltouren inklusive Kajakanzug
- durchgehende Reisebegleitung Gregor Sieböck, Weltenwanderer & Patagonien-Insider und José Luis Dragón zertifizierter Abenteuer- und Wildnisguide
- Unterwegs im privaten Kleinbus
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- alle Steuern und Gebühren

**Nicht inkludierte Leistungen:**

- Reise- und Stornoversicherung
- persönliche Ausgaben, Getränke, etc.

**Preis pro Person im Doppelzimmer: EUR 6.500,00**

**Preis pro Person im Einzelzimmer: EUR 7.250,00\***

**\*Einzelzimmerbuchung ist möglich (mit Ausnahme von den zwei Nächsten am Lago Verde, den zwei Nächten in der Hütte im Tagua Tagua Park und den drei Nächsten im Refugio Vodudahue – hier teilen jeweils alle Gemeinschaftsunterkünfte).**

**Ihr Reisebegleiter auf dieser Reise:**

**Gregor Sieböck, Patagonien-Insider & Weltenwanderer und José Luis Dragón, Abenteuer- und Wildnisguide**

**Gregor Sieböck** hat die Gegend bereits auf dreizehn ausgedehnten, individuellen Reisen erkundet: monatelang zu Fuß, auf dem Rücken eines Pferdes, im Kajak und Packraft, mit dem Kleinflugzeug, im Bus und auf Fährschiffen und kennt den südlichen Teil Chiles wie kaum ein anderer. Er eröffnet uns dank seiner profunden Kenntnissen Tore in eine Zauberwelt! (Weitere Infos zu Gregor Sieböck finden Sie auf seiner Homepage unter [www.globalchange.at](http://www.globalchange.at)).

**José Luis Dragón**, ist zertifizierter Kajakguide, zertifizierter Bergführer und Wildnisguide. Darüber hinaus hat er das Patent zum Skipper und das internationale Funkerzertifikat. Er ist Abenteuerer, Entdecker und lebt in Patagonien. Er ist der Gründer von Geopatagonia, jenem renommierten Expeditionsunternehmen in Patagonien mit dem Gregor Sieböck seit Jahren unterwegs ist und mit dem wir für diese Reise nun auch mit Oliva Reisen kooperieren. (Weitere Infos zu José Luis Dragón und seiner Arbeit finden Sie auf seiner Homepage unter [www.geopatagonia.cl](http://www.geopatagonia.cl))



Gregor Sieböck, José Luis Dragón und Gerald Gschanes von OLIVA Reisen haben gemeinsam außergewöhnliche **Unterkünfte** und wunderschöne **Zeltplätze** entlang der Strecke ausgewählt. Dabei handelt es sich um einfachere Berghütten und Herbergen, aber auch um gemütliche und komfortable Hütten in der Wildnis und um Zeltplätze. Die Unterkünfte sind nicht immer mit unserem Bus erreichbar, manchmal gilt es

dorthin zu wandern und das Gepäck das man für die Tour und Übernachtung benötigt selbst zu tragen. **In den Unterkünften sind wir meist in Gemeinschaftsschlafzimmern untergebracht.**

Noch etwas wichtiges zum Thema Gepäck: **Packen sie so leicht wie möglich**, denn sie haben den Rucksack auf der Reise immer dabei. Mitunter ist der Rucksack zur Unterkunft zu tragen (z.B. mal vom Fähranleger zur Unterkunft oder im Falle von Lago Verde von der Straße bis zum See, der nicht direkt an der Straße liegt!) und im Falle der Übernachtungen im Tagua Tagua Nationalpark wandern wir mit unseren Rucksäcken einige Stunden zur Hütte: da ist dann im Rucksack das Gepäck, das jeder dabei hat plus das persönliche Essen für zwei Tage! **Wir haben für diese Tour keine Träger, jeder trägt das Gepäck selbst**, das ist auch Teil des unterwegs Seins in der Natur und in der Wildnis!

**Vollpension:** In einigen unserer Unterkünften ist das Abendessen und Frühstück inkludiert, in anderen bereiten wir das Abendessen und Frühstück selbst zu und auf den Zeltplätzen kochen wir auf unseren Campingkochern das Frühstück und Abendessen. Mittags gibt es einen kleinen Snack. Getränke sind nicht inkludiert!

Die **Straßen** sind nach wie vor auf weiten Strecken Schotterpisten. Nur rund um Puerto Montt, Puerto Varas, Hornopirén und Chaitén sind sie asphaltiert. Außerdem wird an verschiedenen Stellen wie südlich von Caleta Gonzalo am Ausbau der Straße gearbeitet, was das Passieren von Baustellen erfordert und mitunter Wartezeiten mit sich bringt. Die Schotterpiste ermöglicht niedrigere Durchschnittsgeschwindigkeiten im Vergleich zu einer Asphaltstraße, hat aber auch den Vorteil, dass die Landschaft beschaulicher an einem vorbeizieht. Trotzdem ist die Fahrt auf dem Schotter klarerweise ruckelig und es kann auch staubig werden.

Die **Fährzeiten** sind grundsätzlich fix. Trotzdem kann es in den Fjorden aufgrund starker Windböen zu Verschiebungen der Abfahrtszeiten kommen. In diesem Fall bemühen sich Chauffeur und Reiseleitung, um den bestmöglichen Weiterverlauf der Reise, wenngleich es trotzdem zu Abweichungen der Route kommen kann – diese Vorfälle sind nicht sehr wahrscheinlich, aber aufgrund der Wildheit des Gebietes im Bereich des Möglichen!

Die **Kajaktour** zu den Cahuelmo Thermen ist inkludiert, kann aber nur stattfinden, wenn es das Wetter erlaubt, sprich nicht ein zu starker Wind über den Comaufjord pfeift. Die Sicherheit der Reisegruppe geht vor! Die Entscheidung trifft die Marine in Hornopirén. Falls die Kajaktour wetterbedingt nicht möglich ist, gibt es ein tolles Ersatzprogramm, das so genial ist, dass es den Namen Ersatz nicht verdient. Wir machen eine zweitägige Wanderung in den Hornopirén Nationalpark – zum Lago Cabrera wo wir mit einem Boot abgeholt werden und zu Naturthermen im Nationalpark fahren. Baden in den Thermen! Wir zelten innerhalb des Hornopirén Nationalparks.

Grundsätzlich kann sich das Programm in Patagonien immer geringfügig verschieben, vor allem wenn unerwartete klimatische Bedingungen vor Ort Änderungen im Reiseverlauf erfordern!

Die **Wanderungen** der Reise sind für jeden Teilnehmer mit einer guten Durchschnittskondition und mit einer Freude am Gehen zu schaffen. Es empfiehlt sich in Patagonien gutes Schuhwerk zu tragen (feste, wasserresistente Schuhe).

**Es handelt sich um eine Slow Reise**, d.h. auf weiten Strecken der Tour legen wir das Diktat der Zeit ab. Wir reisen langsam. Manchmal starten wir schon zeitig in der Früh, um den Tag in aller Ruhe genießen zu können. Gregor Sieböck und José Luis Dragon gestalten die Reise möglichst frei ohne durchgeplanten Reiseverlauf. Die Reise entsteht vielmehr auf der Reise. Ankommen im Augenblick!

Wir sind zwischendurch auch immer wieder zu Fuß, mit dem Packraft oder Kajak unterwegs, weil dies wunderbare Möglichkeiten sind, das Land kennenzulernen. Das Rahmenprogramm ist nach den für südamerikanische Verhältnisse bestmöglichen Standards geplant. In diesem Rahmen bewegen wir uns in Eigenverantwortung d.h. jeder hat die Möglichkeit die Orte auch selbst zu erkunden und so weit zu gehen wie es seine Kondition und seine Inspiration erlaubt. Es gibt festgesetzte Programmpunkte und daneben viele Freiräume für alle Beteiligten!

Die Wildnis und Natur in Patagonien ist sehr kraftvoll. Je nach Gespür nimmt diese jeder Teilnehmer anders wahr – in jedem Fall hat die Reise das Potenzial das Leben tiefgreifend zu transformieren. Je nachdem wie weit sich jeder darauf einlässt! Gregor Sieböck hat viel Erfahrung mit persönlichen Transformationsprozessen und begleitet diese auch gerne individuell.

**Diese Reise ist einzigartig: es gibt noch keinen anderen Reiseanbieter, der die Tour in dieser Art anbietet!**

## Länderinformation

**Klima/Reisezeit:** Die idealen Reisezeiten für Chile und Argentinien sind die Sommermonate zwischen November und April, insbesondere wenn die Reise Sie auch in den Süden Chiles, nach Patagonien, führen soll. Die Temperaturen liegen von November bis März zwischen 5 und 26°C.

**Visum:** Österreicher, Deutsche und Schweizer Staatsbürger benötigen kein Visum (Reisepass mind. 6 Monate gültig bei Ausreise)

**Empfohlene Reiseimpfungen:** keine

### **Elektrizität**

Die Stromspannung beträgt in Chile ebenso wie in Mitteleuropa 220 Volt / 50 Hz, trotzdem passen europäische Stecker nicht in jede, aber fast jede chilenische Steckdose. Wer auf Nummer Sicher gehen möchte, sollte von zuhause einen Reiseadapter mitbringen, unterwegs ist ein Einkauf eines Adapters mangels großer Supermärkte nicht möglich.

### **Währung und Zahlungsmittel**

Die Währung in Chile ist der Chilenische Peso. US-Dollarnoten werden aber in einigen (nicht allen!) Hotels und Tourismusunternehmen akzeptiert. Der Euro kann in Banken und Wechselstuben getauscht werden. Sie brauchen also nicht notwendigerweise einen Umtausch in USD vornehmen. Den Tausch Ihrer Devisen sollten Sie im Sinne eines günstigeren Wechselkurses ausschließlich im Reiseland und nicht in Österreich vornehmen. Des Weiteren werden Euro- bzw. Dollarscheine, die geringfügige Risse, Aufdrucke oder ähnliches aufweisen, in Wechselstuben oft nicht angenommen. Es empfiehlt sich also die Scheine mit Vorsicht zu behandeln. Sie können sowohl mit einer Kreditkarte (Master Card/Visa), als auch mit Ihrer EC-Karte (nur mit Maestro gekennzeichnete Automaten) an Geldautomaten Summen in der jeweiligen Währung abheben. Auf der Reise gibt es nur in Puerto Varas und in Chaiten einen Geldautomaten (jener in Chaiten ist nicht immer mit Geld befüllt) und Banken. Wir werden in Puerto Varas gemeinsam zu einer Wechselstube gehen und es besteht auch die Möglichkeit dort bei einem Geldautomaten chilenische Pesos zu beheben.

Achten Sie bei der Auswahl der Karte immer auf die Konditionen Ihrer Bank, um hohe Gebühren zu vermeiden. EC-Karten sind meist die preiswertere Alternative! Es sollte darauf geachtet werden immer genügend Kleingeld mitzuführen, da vielerorts kaum Wechselgeld vorhanden ist.

## Packliste:

- mit auf die Reise sollte Kleidung für wärmere und kältere Temperaturen. Es empfiehlt sich das „Zwiebelprinzip“: T-Shirt Kurzarm, T-Shirt Langarm, Windstopper Fleecejacke, leichte Daunenjacke, Regenjacke und je nach Temperaturen und Witterung mehr oder weniger Schichten. Eine abzipfbare Trekkinghose (mit Reißverschluss, um von einer langen auf eine kurze Hose zu wechseln) ermöglicht eine schnelle Anpassung der Kleidung, falls tagsüber Temperaturschwankungen auftreten.
- Feste Wanderschuhe und eventuell leichtere Schuhe oder Sandalen zum Wechseln.
- Regenkleidung: Falls Sie mit Rucksack reisen eine Regenhülle, Gore Tex Jacke und Regenhose, eventuell ein Schirm.
- Badesachen und Handtuch für die Naturthermen
- Besteck: Taschenmesser; Gabel, Löffel
- Schlafsack
- Zelt
- Isomatte
- Campingkocher
- Stirnlampe
- Sonnenschutz: Die Sonneneinstrahlung in Patagonien ist sehr stark. Eine Kopfbedeckung und eine Sonnencreme mit einem starken Sonnenschutzfaktor über 30 ist unabdingbar! Eventuell Sonnenbrillen.
- Stirnlampe oder kleine Taschenlampe.
- Wer möchte kann Wanderstöcke mitnehmen.
- Fotoapparat mit genügend Speicherkarten.
- Es empfiehlt sich ein kleines Fernglas für Vogel- und Tierbeobachtungen mitzunehmen.

## Sie haben noch Fragen? – Gerne sind wir für Sie da!

**Buchung & Kontakt:** Oliva Reisen | Warnhauserstraße 10, 8073 Feldkirchen bei Graz, Austria

+43 316/29 109 52 | [mail@olivareisen.at](mailto:mail@olivareisen.at) | [www.olivareisen.at](http://www.olivareisen.at)

Montag – Freitag | 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 15.00 Uhr

**Veranstalter: OLIVA Reisen, GISA-Zahl: 19872964**

**Diese Informationen wurden mit viel Sorgfalt zusammengestellt. Für Vollständigkeit und Richtigkeit kann keine Gewähr übernommen werden. Programmänderungen vorbehalten.**